

Bundesförderprogramm: Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen (KoMoNa)

KoMoNa-Projekte, 1. & 2. Förderaufruf Lausitzer Revier, Brandenburg

Stand August 2025

Anzahl Projekte:	21, davon 4 Verbundvorhaben	Fördervolumen:
→ davon laufend:	18	Gesamtvorhabensumme: 25.810.098,87 EUR
→ davon beendet:	3	Gesamtfördersumme: 21.407.207,99 EUR

Nr.	Zuwendungsempfänger	Titel	Antragstellertyp	Ort der Umsetzung	Vorhabenbeschreibung	Laufzeit
1	Stadt Spremberg/Grodtk	KoMoNa: Umsetzung ökologischer Nachhaltigkeitsziele in der Stadt Spremberg: Renaturierung des Cantdorfer Wiesenteichs	Kommune	Landkreis Spree-Neiße	Der Wiesenteich ist bereits jetzt ein Rückzugsort für verschiedenste Arten. Aufgrund einer erhöhten Verschlammung des Teiches sind die Wassertiefen in den letzten Jahren jedoch rückläufig, was zu einer verstärkten Erwärmung in den Sommermonaten, dem Aufwachsen großflächiger Makrophytenteppiche und Algenblüten, verbunden mit einer hohen Sauerstoffzehrung, führt. Nach der geplanten Renaturierung soll er sich als ökologisch wertvolles Kleinstgewässer durch Artenreichtum und verschiedene Lebensräume zum "Trittbrett für das Ökosystem der Spree" entwickeln. Ziele der Maßnahme sind die Entwicklung und der Erhalt einer guten Wasserqualität, die Entwicklung/Förderung der Artenvielfalt, der Wasserrückhalt bei Niedrig- und Mittelwasser und die Aufwertung als Naherholungsort für die Stadtbewohner sowie als Angelgewässer.	01.08.2023 - 31.10.2027
2	Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften (FIB) e.V.	KoMoNa: Citizen Science für ein Netzwerk aus Lebensinseln für Wildbienen	Wissenschafts-einrichtung	Landkreis Elbe-Elster	Der Rückgang der Insekten aufgrund von Lebensraumverlust und Pestizideinsatz hat auch vor der Lausitz nicht Halt gemacht. Mit unserem Projekt wollen wir interessierte Bürger*innen befähigen, die wichtigsten, regional vorkommenden Artengruppen von Wildbienen zu erkennen und vermitteln Kenntnisse über Ökologie, benötigte Habitate und Schutzmaßnahmen. Zudem sammeln wir systematisch eingehende Meldungen über das Vorkommen der Wildbienen als Grundlage für populationsstützende Maßnahmen und als Monitoringansatz für bereits erfolgte Naturschutzmaßnahmen. Zugleich bieten wir Blaupausen für kleinräumige, den Lebensraum verbessernde Maßnahmen (z. B. "Bienenburgen") und für die Anlage und Aufwertung von Blühflächen im Siedlungsraum. Das Ziel ist es, ein ganzes Netzwerk solcher "Rettungsinseln" in der Region zu etablieren. So trägt das Projekt im Rahmen von Citizen Science zum Erhalt der Wildbienen bei und wirkt dem Verlust der Biodiversität entgegen. Der FIB e.V. bearbeitet das Vorhaben gemeinsam mit den Partnern Förderverein Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Kerngehäuse e.V. und Heinz Sielmann Stiftung, welche bereits in der Region mit Angeboten zur Umweltbildung aktiv sind. Eine Einbindung weiterer Akteure soll das Projekt in der Region weiter vernetzen und tragende Strukturen auch nach Projektende verstetigen.	01.03.2022 - 31.07.2025

Nr.	Zuwendungsempfänger	Titel	Antragstellertyp	Ort der Umsetzung	Vorhabenbeschreibung	Laufzeit
3	Verbandsgemeinde Liebenwerda für die Stadt Falkenberg/Elster	KoMoNa: WIR erLEBEN NATUR	Kommune	Landkreis Elbe-Elster	Dieses kommunale Projekt gliedert sich in drei eng miteinander verbundene Schwerpunkte. Der erste Schwerpunkt ist die Weiterentwicklung des Erholungsgebiets Kiebitz hin zu einem nachhaltigen und ökologischen Urlaubsstandort. Unter dem Motto "WIR erLEBEN NATUR" soll ein langfristig umweltverträgliches Urlaubsumfeld geschaffen werden und die benötigte Infrastruktur nachhaltig auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Die Kernzielgruppe sind Familien, doch auch die größte Bevölkerungsgruppe der Senioren soll das Erholungsgebiet barrierefrei nutzen können. Der zweite Schwerpunkt des Gesamtprojekts besteht aus der Errichtung eines Netzwerks aus themenspezifischen Standorten und Touren im und um das gesamte Stadtgebiet. Inhaltlich geht es bei den Themenstandorten um das Verständnis der Natur und einem bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen. Es soll bei der Bürgerschaft und den Touristen zum einen ein Bewusstsein für die Vielfalt und Sensibilität der Flora- und Fauna geweckt werden und zum anderen dafür, wie wichtig eine ökologische/ nachhaltige Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Energiegewinnung für uns ist. Um dem Urlauber auch die Möglichkeit der Erkundung des Umfelds mit dem Fahrrad oder für Rad-Touristen die Anfahrt über Fernradwege ermöglichen zu können, ist als dritter Schwerpunkt der Ausbau bzw. der Lückenschluss des Radwegenetzes elementar. Touristische Einrichtungen und Ziele in der Stadt und deren Ortsteile sollten über ein geschlossenes Radwegenetz für den Besuchenden erreichbar sein.	01.03.2023 - 28.02.2026
4	Stadt Schlieben	KoMoNa: Sanierung, Ergänzung und Erschließung von Kulturgütern am "Langen Berg" zur Steigerung eines umweltfreundlichen und nachhaltigen Freizeit- und Erholungsangebotes im Schliebener Land	Kommune	Landkreis Elbe-Elster	Das Vorhaben leistet als konzeptionelle und investive Maßnahme einen wichtigen Beitrag zu einer ökologisch nachhaltigen Tourismusentwicklung der Strukturwandelregion im Einklang mit der Natur und in Verbindung mit dem örtlichen kulturellen Erbe. Es unterstützt die Bestrebungen, den sich vor Ort entwickelnden Tourismus unter besonderer Berücksichtigung der Förderung der biologischen Vielfalt als wirtschaftliche Perspektive umweltverträglich und nachhaltig zu gestalten. Im konzeptionellen Teil des Vorhabens entwickelt das Amt Schlieben ein nachhaltiges und umweltfreundliches Tourismuskonzept, welches zum Ziel hat, das vorhandene Tourismuspotential nachhaltig und umweltverträglich zu gestalten, die Aufmerksamkeit von Nutzer*innen für den Schutz des Landschaftsschutzgebiets "Hügelgebiet um den Langen Berg" zu schärfen und durch die Konzeption von außerschulischen Umweltbildungsangeboten Nutzer*innen aktiv in den Umwelt- und Artenschutz einzubinden. Der investive Teil des Vorhabens umfasst die Umsetzung von vier Maßnahmen, welche als zentrale Aktivitäten aus dem entstehenden, nachhaltigem Tourismuskonzept hervorgehen: 1. Sanierung des Martinsturms und Schaffung von Fledermausquartieren mit Aussichtsplattform, 2. Entsiegelung und Neuerrichtung von Treppen (barrierearmer Zugang), 3. Herrichtung des Vorplatzes als grüner Erholungsort und 4. Errichtung eines Naturlehrpfades.	01.05.2023 - 30.04.2026

Nr.	Zuwendungsempfänger	Titel	Antragstellertyp	Ort der Umsetzung	Vorhabenbeschreibung	Laufzeit
5	Verbundpartner B: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.	Verbund - KoMoNa: Mein grün- fares Revier - Umweltgerechtigkeit als Handlungsansatz für junge Menschen zur Gestaltung des Strukturwandels/ MeifaiR	Zivilgesellschaft	Stadt Cottbus	Das dreijährige, überregionale Kooperationsprojekt von UfU und BUNDjugend stärkt junge Menschen im Lausitzer Revier und Mitteldeutschen Revier darin, den ökologischen Strukturwandel ihrer Regionen sowie eine umweltgerechte Stadtentwicklung nach ihren Vorstellungen mitzugestalten, dabei auch Gerechtigkeits- und Partizipationsfragen zu bearbeiten und sich persönliche Bleibeperspektiven zu schaffen. Dabei baut das Projekt auf bereits bestehenden regionalen Kontakten und Strukturen auf und zielt gleichsam darauf ab, laufende Aktivitäten sowie Akteur*innen (auch des Rheinischen Reviers) stärker zu vernetzen, um zu einem langfristigen Strukturwandel beizutragen und Vorbildcharakter zu entwickeln. Durch zwei Strukturwandel-Jugend-Mobile (Lastenräder) werden dann in einer ersten Phase (aufsuchende) Aktions- und Umweltbildungsangebote in Cottbus, Halle, Leipzig und dem nahen Umland durchgeführt. An diese schließen sich Jugend-Beteiligungswerkshops in den drei Städten zu Umweltgerechtigkeit (UG) und nachhaltiger Quartiersentwicklung im Sinne der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sowie Future-Labs mit lokalen Nachhaltigkeitsinitiativen und nachhaltigen Wirtschaftsakteur*innen der Regionen an. Diese eröffnen den Teilnehmenden (TN) ganz konkrete persönliche Zukunftsperspektiven für Engagement und Beruf. Ein begleitendes Coaching- und Kompetenzschulungsprogramm stärkt die jungen Menschen darin, ihre Forderungen zu UG und sozial-ökol. Zukunft der Reviere in Politik und Gesellschaft zu tragen. Den Abschluss bildet ein "Festival of Chang(c)e" mit den TN und weiteren interessierten Jugendlichen sowie Akteur*innen aus u.a. den Bereichen Jugend(beteiligung), nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung, Strukturwandel und Bildung für nachhaltige Entwicklung.	01.10.2022 - 30.09.2025
6	SPREEAKADEMIE gGmbH	KoMoNa: Entwicklung und Umsetzung von Bildungs- und Beteiligungsformaten zur Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit in der Niederlausitz	Zivilgesellschaft	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Um die Nachhaltigkeit des kommunalen Handelns in der Lausitz mittel- und langfristig zu verbessern, verfolgt RegioFutur einen integrierten Bildungsansatz. Hierzu wird eine skalierbare, digitale und analoge Infrastruktur zur Wissensvermittlung und Nachhaltigkeitsberatung aufgebaut, mit Inhalten ausgestattet und erprobt. Schon während der Projektlaufzeit werden erste Kommunalvertreter*innen befähigt, an Nachhaltigkeitskonzepten mitzuwirken und diese umzusetzen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 und der brandenburgischen Nachhaltigkeitsstrategie geleistet, in der Dörfer und Städte einen Handlungsschwerpunkt zum Erreichen der landesweiten Nachhaltigkeitsziele darstellen. Unser Modellvorhaben gliedert sich dazu in drei Handlungsfelder: Beratung und Begleitung, Bildung und Vernetzung sowie Aufbau von Bildungsinfrastruktur. Mit diesem integrierten Bildungsansatz wollen wir die Kommunen der Lausitz genau dort abholen, wo sie jeweils aktuell stehen. Ausgerichtet an ihren jeweiligen Kenntnisständen und den lokalen Bedarfen sollen passgenaue Bildungsangebote auf verschiedenen Ebenen erarbeitet und umgesetzt werden. Unser Modellvorhaben wollen wir mit der Stadt Cottbus umsetzen, die für das Umsetzen von Modellvorhaben zur Förderung einer ökologisch nachhaltigen Kommunalentwicklung in der Lausitz prädestiniert ist. Sie nimmt innerhalb des Strukturwandels in der Lausitz eine führende Rolle ein, entsprechend hat das Umsetzen eines solchen Modellvorhabens in dieser Stadt Vorbildcharakter für das gesamte Lausitzer Revier. Zudem hat sich die Stadt offiziell im Jahr 2020 zur Umsetzung der Agenda 2030 bekannt und bereits erste Schritte hin zur Umsetzung getan.	01.01.2024 - 31.12.2026

Nr.	Zuwendungsempfänger	Titel	Antragstellertyp	Ort der Umsetzung	Vorhabenbeschreibung	Laufzeit
7	Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg	KoMoNa: Ökologische Wiederbelebung einer durch Braunkohlebergbau veränderten Landschaft (ÖWiLand)	Kommunaler Zusammenschluss	Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Als investive und konzeptionelle Maßnahme leistet das Vorhaben einen wichtigen Beitrag zu einer ökologisch nachhaltigen Entwicklung der Strukturwandelregion und unterstützt die Bestrebungen, die Konflikte zwischen Naturschutz und Tourismus zu erkennen, zu minimieren und zu verhindern. Im konzeptionellen Teil des Vorhabens entwickelt der Zweckverband Lausitzer Seenland Brandenburg ein zwischen den lokalen und regionalen Interessengruppen abgestimmtes, nachhaltiges Pflege-, Entwicklungs- und Bewirtschaftungskonzept für das gesamte Verbandsgebiet. Zentrales Anliegen dieses Konzepts ist es, die zukünftige Pflege, Entwicklung und Bewirtschaftung der Flächen des Zweckverbands nachhaltig und biodiversitätsfördernd zu gestalten und mit ihrer touristischen Nutzung in größtmöglichen Einklang zu bringen. Der investive Teil des Vorhabens umfasst zwei investive Maßnahmen, welche aus dem Konzept hervorgehen: Zum einen soll ein Informationspunkt über den sich im Wandel befindlichen Naturraum und den Umgang des Menschen mit dem selbigen entstehen. Durch Wissensvermittlung wird das Bewusstsein der Besucher*innen für ein nachhaltigkeitsbetontes Handeln in der freien Landschaft geschärft, über das erarbeitete Pflege-, Entwicklungs- und Bewirtschaftungs-konzept informiert und zum sorgsamsten Umgang animiert. Ferner entsteht ein Umweltbildungsort inklusive einem Grünen Klassenzimmer; dieses soll Kinder und Jugendliche durch spielerische Wissensvermittlung anregen, über den Zusammenhang zwischen Klimawandel, Ressourcenbedarf, Biodiversität und den Einfluss des Menschen auf die Natur und den Naturraum – direkt am See, direkt in ihrem Wohn- und Schulumfeld - nachzudenken und die Umwelt aktiv mitzugestalten.	01.04.2023 - 31.03.2026
8	Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa	KoMoNa: Schaffung eines integrierten Nachhaltigkeitsmanagements zur Unterstützung des Transformationsprozesses im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (LK SPN)	Kommune	Landkreis Spree-Neiße	Der Transformationsprozess des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa (LKSPN) im Zuge des Kohleausstiegs kann nur mittels integrierter und nachhaltiger Gesamtstrategie erfolgen. Aus diesem Grund soll im Landkreis ein Nachhaltigkeitsmanagement auf Basis eines Nachhaltigkeitskonzeptes etabliert werden, welches durch eine*n Nachhaltigkeitsmanager*in umgesetzt wird, um weitestgehend alle Strukturwandelprozesse nachhaltig zu gestalten. Dieses Konzept soll einerseits verwaltungsinterne Verfahren, Prozesse und Vorhaben hinsichtlich der Nachhaltigkeit bewerten und optimieren und andererseits die kreisangehörigen Kommunen bei der Entwicklung des Nachhaltigkeitskonzeptes einbeziehen. Es ist weiterhin vorgesehen, die Kommunen auch hinsichtlich einer nachhaltigen Ausrichtung und Entwicklung zu unterstützen, um auf diese Weise Wissenstransfer zu ermöglichen, Synergien zu erschließen und eine breite öffentliche Beteiligung zu sichern. Ein weiterer Fokus gilt den jüngeren Altersgruppen, vor allem den Schüler*innen, deren Bewusstsein für Nachhaltigkeit mithilfe eines investiven Projektes gestärkt werden soll, um somit den Grundstein für ein nachhaltiges Verhalten in der Region zu legen. Der Initiierungsprozess eines Nachhaltigkeitsmanagements ist daher zum einen nach innen gerichtet, dient also im Wesentlichen der ökologisch, ökonomisch wie auch sozial nachhaltigen Aufstellung und Positionierung des Landkreises im Strukturwandel, zum anderen dient insbesondere die Außenrichtung der gezielten Unterstützung der Kommunen, die ebenfalls direkte Adressaten des Nachhaltigkeitsmanagements darstellen. Im Gesamtkontext sollen im LK SPN dadurch Ressourcen geschont und nachhaltige Lösungen sowohl für die besonderen ökologischen Herausforderungen unserer Region als auch die Aufgaben der Akteure im Zusammenhang mit dem Strukturwandel und der wirtschaftlichen Entwicklung gefunden werden.	01.09.2023 - 31.01.2026

Nr.	Zuwendungsempfänger	Titel	Antragstellertyp	Ort der Umsetzung	Vorhabenbeschreibung	Laufzeit
9	Stadt Cottbus	KoMoNa: Bildung für eine nachhaltige Zukunft im Pädagogischen Zentrum für Natur und Umwelt (PZNU)	Kommune	Stadt Cottbus	Ziel des Vorhabens ist der Umbau & Aufbau des Pädagogischen Zentrums für Natur u. Umwelt zu einer kommunalen Umweltbildungsstätte, die sich sowohl mit eigenen Angeboten an unterschiedliche Zielgruppen im Kontext von non-formaler Bildung, Erwachsenenbildung, beruflicher Weiterbildung und Orientierung richtet, als auch als Gemeingut verstanden werden kann, das von Initiativen, Umweltverbänden und zivilgesellschaftlichen Akteuren für eigene Angebote genutzt werden kann. Während der baulichen Ertüchtigung des Geländes (u.a. Neubau Seminargebäude, partizipative Umgestaltung des Außengeländes) wird ein kohärentes Konzept zur Umweltbildung entwickelt und erste Angebote für neue Zielgruppen flankierend umgesetzt. Das Konzept soll vollständig auf der Idee von Permakultur fußen und Angebote im Sinne der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie schaffen, damit u.a. eine nachhaltige Begleitung des Strukturwandels und der weiteren Transformationsprozesse für möglichst viele Menschen und Institutionen in der Region möglich wird.	01.02.2024 - 31.01.2027
10	Stadt Doberlug-Kirchhain	KoMoNa: Artenreicher und ökologisch nachhaltiger Stadtwald inmitten der Kloster- und Gerberstadt Doberlug-Kirchhain	Kommune	Landkreis Elbe-Elster	Der Stadtwald der Stadt Doberlug-Kirchhain entstand aus zwei Parkanlagen, welche sich im Laufe der Zeit zum Wald entwickelten. Im Zuge des Krankenhausbaus wurde 1957 für Patienten und Besucher ein Krankenhauspark hinter dem Gebäude angelegt. Dieser wurde durch den Volkspark 1958 erweitert. Im Zuge des Projektes werden Wege und Ruheplätze barrierefrei und verkehrssicher für die Bevölkerung gestaltet und gepflegt, jedoch klar abgegrenzt, um den Waldbestand zu schützen. Dabei sollen einzelne, markante Bäume im Bestand bestmöglich gepflegt werden. Die Vitalität des Waldes wird insgesamt erhalten und gesteigert. Dabei wird die Naturverjüngung durch Pflege unterstützt, um den Bio-Rhythmus der Natur zu nutzen. Der Stadtwald soll ein Rückzugsort für alle Alters- und Interessensgruppen werden. Gleichzeitig soll er geschützten und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen geeigneten Lebensraum bieten. Der Naturschutz, Artenschutz und Tourismus werden so zentral in Doberlug-Kirchhain harmonisch vereint.	01.07.2023 - 31.12.2025
11	Stadt Luckau	KoMoNa: Den Bienen auf der (Rad)Spur/ "Bienenradweg"	Kommune	Landkreis Dahme-Spreewald	Der Ausbau des "Bienenradweges" mit einer Gesamtlänge von ca. 5,2 km als Teilstück des Niederlausitzer Fernradweges soll sich über die Ortsteile der Stadt Luckau von Karche Zaacko, Schollen nach Kreblitz erstrecken. Damit trägt er unter anderem zur Erreichung der Ziele im Radverkehrskonzept 2030 für den Landkreis Dahme-Spreewald bei und leistet einen Beitrag für die Entwicklung eines zusammenhängenden Radverkehrsnetzes. Außerdem steigert die vorgesehene Investition die Attraktivität für (Rad)Touristen. Der Bienenradweg stellt ein Verbindungstück zur vorhandenen touristischen Infrastruktur durch die Anbindung an den Campingplatz Kreblitz, Fürst-Pückler-Radweg, Gurkenradweg und Berste-Skate dar. Dies und auch das verkehrsberuhigtere Alternativangebot des "Bienenradweges" für Radtouristen des Niederlausitzer Spreewaldradweges entlang der L52, veranlassten den Landkreis Dahme-Spreewald bereits zu einer Zusage für eine Zuwendung aus dem Strukturfond für die Förderung des Eigenanteils von finanzschwachen Kommunen bei der Inanspruchnahme von dem Förderprogramm KoMoNa. Das Besondere an dem Projekt ist jedoch die Verknüpfung des touristischen Radverkehrs mit der Sensibilisierung für die Biodiversität. Entlang des Radweges wird die Erlebbarkeit des Naturraums der Bienen durch Besucherinformationen, -sensibilisierung und -lenkung (z.B. durch Informationsstelen an markanten Punkten, Beobachtungsmöglichkeiten, Anschauungsmodellen der Entwicklungsstadien zum Anfassen, Info-Flyer mit Streckenkarte, Wegeführung evtl. auch per GPS) gefördert.	01.03.2024 - 31.10.2025

Nr.	Zuwendungsempfänger	Titel	Antragstellertyp	Ort der Umsetzung	Vorhabenbeschreibung	Laufzeit
12	Stadt Forst (Lausitz)	KoMoNa: Naturnahes und nachhaltiges Freizeitareal für Anwohner*innen, Schüler*innen und Radtourist*innen in Forst-Keune	Kommune	Landkreis Spree-Neiße	Die Stadt Forst (Lausitz) beauftragte die Erarbeitung von Gestaltungsvorschlägen für das Grundstück in kommunaler Hand als zukünftiges "Freizeitareal Keune". Die maßgebliche Mitgestaltung der späteren Nutzer war neben der ökologisch nachhaltigen Gestaltung ein maßgebender Punkt in der Planung. Die Anwohner sind Ideengeber und entwickeln durch die Beteiligung am Umsetzungsprozess ein hohes Maß an Identifikation mit Ihrer ortsnahe Grün- und Erholungsfläche. Die neu anzulegende Begegnungs- und Freizeitfläche wirkt als nachhaltig lebenswerte umweltgerechte Verbindung des ländlich geprägten Umlandes zur anliegenden Kreisstadt. Auf einer vorwiegend naturbelassenen Fläche soll durch die Erweiterung der bereits vorhandenen Bodenmodellierungen, die Einplanung geeigneter Bepflanzung sowie das Einordnen von wartungsexintensiven Sport- und Freizeitausstattungen der Anreiz für die Bürger für Aufenthalt, Betätigung, Lernen und Erholung im Freien geschaffen bzw. gesteigert werden. Hauptelemente der Gestaltung sind die große Radbahn in hydraulisch gebundener Decke sowie die kleine Rollerbahn mit fugenlos befestigter Oberfläche, die sich in harmonischen, weichen Schwüngen in die Landschaft einfügen. Die befestigte Rollerbahn stellt gleichzeitig einen barrierefreien Zugang zum Areal und zu den Spiel- und Sitzbereichen dar. Die der Planung zugrunde liegende Idee des "Verwebens" der örtlich vorhandenen Bodenmodellierungen mit biodiversitätssteigernder Bepflanzung in Form von naturnahen insektenfreundlichen Wildkräuterpflanzen und Aromapflanzungen schaffen einen Ort für das bewusste Naturerlebnis von Anwohnern und Radtouristen.	01.09.2023 - 31.12.2026
13, 14	Partner A: Landkreis Dahme-Spreewald Partner B: Naturwelt Lieberoser Heide GmbH	Verbund - KoMoNa: Bausteine zur touristischen Aufwertung des Heideradweges unter ökologischen und nachhaltigen Gesichtspunkten (TouBauHRW).	Kommune	Landkreis Dahme-Spreewald	Das Projektvorhaben knüpft an das Projekt "Heideradweg" des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa an und stellt zu diesem eine sinnvolle und erforderliche Ergänzung dar. Das Ziel der beteiligten Projektpartner ist die übergreifende und verbindende naturnahe Regionalentwicklung in und um die Lieberoser Heide herum, indem ökologische Aspekte, Bildungsinhalte und insbesondere radtouristische Infrastruktur entlang einer ehemaligen Bahntrasse geschaffen werden. Von besonderer Bedeutung ist hierbei die Gewinnung an Popularität und touristischem Wert. Der Heideradweg ist in den beiden Landkreisen Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und Dahme-Spreewald sehr dezentral gelegen. Mit dem Projekt wird eine Verknüpfung zwischen den Tourismusregionen Niederlausitz, Spreewald und dem Dahme-Seenland geschaffen.	01.01.2024 - 31.03.2026
15	Gemeinde Neuhausen/Spree	KoMoNa: Renaturierung / Nachhaltige Umgestaltung des Gewässernetzes in der Gemeinde Neuhausen/Spree	Kommune	Landkreis Spree-Neiße	In der Gemeinde Neuhausen/Spree sollen in den Ortsteilen Drieschnitz/Kahsel (GT Kahsel), Klein Döbbern, Komptendorf, Laubsdorf und Roggosen investive Maßnahmen zur Renaturierung von Fließgewässern und zum vorbeugenden Starkregenmanagement durchgeführt werden. In GT Kahsel, Laubsdorf, Komptendorf und Roggosen werden verrohrte Grabenbereiche geöffnet und natürliche Abflussverhältnisse wiederhergestellt. Vorrangig sollen Gewässer nachhaltig entwickelt und ihr ökologischer Zustand verbessert werden. In GT Kahsel erfolgt zusätzlich eine Teilentsiegelung einer direkt an das Gewässer angrenzenden Siedlungsfläche, wodurch Starkniederschläge verzögert abfließen und das Risiko einer Überlastung des Entwässerungssystems sinkt. Die Maßnahmen verbessern den Zugang zu Frei- und Grünflächen und fördern Erholung und Umwelterlebnis. In Klein Döbbern entstehen durch die Umgestaltung eines Gewässerabschnitts Strukturen zur Rückhaltung von Starkregen, um den Abfluss in Richtung Ortslage zu kontrollieren. Eine vollständige Öffnung des verrohrten Abschnitts ist dort aufgrund der Bebauung nicht möglich. Insgesamt führen die Maßnahmen zu einer Verbesserung des Gewässernetzes und stärken das Wassermanagement in der gesamten Gemeinde. Ergänzend sind Parkgestaltungen und Renaturierungen in Kahsel und Komptendorf sowie naturnah gestaltete Lehrpfade geplant, die Naturschutz und Nachhaltigkeit vermitteln.	01.08.2024 - 31.12.2027

Nr.	Zuwendungsempfänger	Titel	Antragstellertyp	Ort der Umsetzung	Vorhabenbeschreibung	Laufzeit
16	Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg	KoMoNa: Kartierung der Bodenqualität im Lausitzer Bergbaurevier	Wissenschafts-einrichtung	Stadt Cottbus	Im Rahmen eines Citizen-Science-Ansatzes wird die Bodenqualität in Bergbaufolgelandschaften anhand eines standardisierten Bewertungsverfahrens gemeinsam mit Anwohnenden ermittelt und kartiert. Die entstehenden Bodenqualitätskarten für Bergbaufolgegebiete werden anschließend über ein digitales Portal öffentlich zur Verfügung gestellt und bilden die Grundlage für den weiteren Austausch zur Nutzung und Entwicklung der Flächen. Es werden so offene Daten generiert, die durch die jeweils betroffenen Kommunen aber auch von Landnutzern für weitere Entscheidungen sowie zur Information im Zusammenhang mit der bioökonomischen Nutzbarkeit von Bergbaufolgelandschaften verwendet werden können. Ein wesentliches Ziel des Vorhabens ist, ein geschärftes Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge und Aufmerksamkeit für das Umweltmedium Boden zu schaffen sowie gleichzeitig einen niedrigschwelligen Zugang zu Daten und den Umgang mit ihnen zu ermöglichen.	01.07.2023 - 31.10.2025
17	Partner A: Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg Partner B: Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen	Verbund - KoMoNa: CREATE:ENERGY Transdisziplinäre Forschung zur Energiewende und deren Akzeptanz im Lausitzer und Rheinischen Revier unter Berücksichtigung von Citizen Science (CE).	Wissenschafts-einrichtung	Stadt Cottbus	Im Rheinischen und Lausitzer Revier, die als Energieregionen Tradition und Kompetenz in Fragen der Energieerzeugung und -projektierung haben, stehen nach Beendigung der Braunkohleförderung große zusammenhängende Flächen zur Verfügung. Diese lassen sich für die Umsetzung CO ₂ -neutraler Energiekonzepte in den Kommunen für die Entwicklung einer nachhaltigen und klimafreundlichen Gesellschaft vor Ort einsetzen. Im Projekt CREATE:ENERGY wird vor dem Hintergrund der Erkenntnis, dass kommunale Klimaschutzprojekte unter Einbeziehung von EE-Anlagen nur gut gelingen können, wenn eine hohe Akzeptanz bei den BürgerInnen erreicht wird. Wir untersuchen, welche Beteiligungsmodelle am wirksamsten sind, die Vorstellungen und Vorschläge der BürgerInnen einzubeziehen und zu einem gerechten und gut ausbalancierten Ergebnis zusammenzuführen. Es handelt sich um ein Citizen Science-Projekt, das beispielgebend für bürgerschaftliche und kommunale EE-Projekte auch außerhalb der beforschten Reviere sein wird.	01.05.2024 - 30.04.2027
18	Stadt Spremberg/Grodtk	KoMoNa: Umsetzung ökologischer Nachhaltigkeitsziele in der Stadt Spremberg: Entsiegelung brachliegender Garagenanlagen.	Kommune	Landkreis Spree-Neiße	Von der 62 Garageneinheiten umfassenden Anlage "Fritz-Schulz-Str." sollen 37 Einheiten rückgebaut und diese Fläche (ca. 2.460 m ²) anschließend vollständig entsiegelt, begrünt und an die benachbarte Wildblumenwiese angegliedert werden. Der Garagenkomplex "Bergmannsweg" besteht aus 269 Einheiten. Davon werden 67 Garagen entfernt und deren Fläche (ca. 1.920 m ²) anschließend ebenfalls vollständig entsiegelt und begrünt. Ziel ist die Wiederherstellung der natürlichen Bodenfunktion, die Entstehung naturnaher biodiversitätsfördernder Grünflächen, Erholungsräume und Lebensräume für lokal vorkommende Tier- und Pflanzenarten, einhergehend mit dem Nachhaltigkeitsziel der Reduzierung des Flächenverbrauchs. Die Entsiegelungsmaßnahme trägt zur Umsetzung des SDG 11.1 ("Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten") der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie bei und lässt sich dem Förderschwerpunkt 2.3 c) aa) der KoMoNa Förderrichtlinie zuordnen. Mit ihrer Umsetzung werden neue Freiraumflächen geschaffen (und damit dem Freiraumverlust entgegengewirkt), die Siedlungsfläche verringert (und damit die vorhandene Siedlungsfläche effizienter genutzt) und durch die Lage der Rückbaustandorte dem Nachhaltigkeits-Grundsatz der "Innen- vor Außenentwicklung" entsprechen.	01.01.2022 - 31.12.2024

Nr.	Zuwendungsempfänger	Titel	Antragstellertyp	Ort der Umsetzung	Vorhabenbeschreibung	Laufzeit
19, 20	Partner A: Förderverein Naturpark "Niederlausitzer Heidelandschaft" e.V. Partner B: Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften (FIB) e.V.	Verbund - KoMoNa: Bürgerforschung zum Landschaftswandel im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft (NP NLH)	Zivilgesellschaft	Landkreis Elbe-Elster	LassWissen ist ein Citizen Science-Projekt zur Landschaftsforschung im Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft (NP NLH). Entlang von ökologisch und kulturhistorisch bedeutsamen Lernorten werden Forschungspfade eingerichtet, in denen sich der Lausitzer Landschafts- und Strukturwandel spiegelt. Im Mittelpunkt steht der Landschafts-wasserhaushalt – die "Wasserfrage" - ein konfliktbeladenes Querschnittsthema für die nachbergauliche Landschaftsentwicklung. Der Bogen spannt sich ausgehend von Wechselwirkungen zwischen Landnutzung und Wasserverfügbarkeit, das Wassermanagement, Extremwetterereignisse über die Biodiversitätssicherung im Klimastress bis hin zu einem nachhaltigen Umgang mit der kostbaren Ressource. - LassWissen animiert Ortsansässige und Besucher*innen des Naturparkes Niederlausitzer Heidelandschaft (NP NLH) zur Teilnahme an der Landschaftsforschung. - LassWissen fordert den Perspektivwechsel und einen öffentlichen Diskurs um landschaftsökologische Zusammenhänge einer Modellregion im Um- bzw. Aufbruch. - LassWissen weckt das grundsätzliche Interesse an vielschichtigen Landschaftshemen und ökologischer Forschung. - LassWissen entwickelt unterschiedliche Citizen Science-Angebote (digital/analog), beispielgebend für die Bürgerforschung in anderen europäischen Strukturwandelregionen. Das auf Dialog und aktive Teilhabe der Bevölkerung ausgerichtete Projekt umfasst die Konzeption und Realisierung der Forschungspfade nach Prinzipien der Bildung für nachhaltige Entwicklung und Citizen Science-Qualitäts-kriterien. Die authentischen Ergebnisse der Bürgerforschung werden im Besucherzentrum in einem multifunktionalen Begegnungsort des Naturparkhauses Bad Liebenwerda präsentiert.	01.05.2022 - 28.02.2025